

Interpellation Thomas Meyer betreffend Feinstaubemission von Gemeindefahrzeugen

Wortlaut:

„In den letzten Tagen und Wochen wurde das Thema Feinstaub aktueller denn je zuvor. In der ganzen Schweiz, im Speziellen in der Region Basel, werden die Grenzwerte für Feinstaubbelastung täglich um ein Vielfaches überschritten.

Wie von Fachleuten und aus den Medien zu erfahren ist, sind diese alarmierenden Werte unter anderem auf den Ausstoss von feinen Russpartikeln von Dieselfahrzeugen zurückzuführen.

Durch die Gemeinde Riehen wird bekanntlich ein beachtlicher Fahrzeugpark bewirtschaftet. In jüngerer Vergangenheit wurde erfreulicherweise bereits eine Anzahl von modernen Gasfahrzeugen beschafft und dadurch emissionsstarke, ältere Fahrzeuge ersetzt. Dennoch werden durch die Gemeinde Riehen Fahrzeuge betrieben, welche für gewisse Kreise bereits einen fast musealen Nostalgiewert haben.

Der Interpellant stellt in diesem Zusammenhang dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Wie viele Fahrzeuge werden durch die Gemeinde Riehen betrieben?
2. Wie viele Fahrzeuge werden mit Erdgas, wie viele mit Benzin, wie viele elektrisch und wie viele durch Diesel angetrieben?
3. Um welche Art von Fahrzeugen handelt es sich bei den Dieselfahrzeugen?
4. Welches Alter haben die verschiedenen Dieselfahrzeuge?
5. Sind die Dieselfahrzeuge mit Russpartikelfiltern ausgerüstet, wenn ja, wie viele davon?
6. Beabsichtigt der Gemeinderat, in nächster Zukunft Massnahmen und Aktionen zur Verringerung der Feinstaubbelastung durch Dieselfahrzeuge und andere Feinstaubquellen in der Gemeinde Riehen zu ergreifen?"

Eingegangen: 22. Februar 2006